

- 71 योषा योषि- ३८
 72 द्विशेषास्तु कान्ता भीरुर्नितम्बिनी ॥ ५०४ ॥ ३८
 73 प्रमदा सुन्दरी रामा रमणी ललनाङ्गना । ४८
 74 स्वगुणेनोपमानेन मनोज्ञादिपदेन च ॥ ५०५ ॥ ३८
 75 विशेषिताङ्गकर्मा स्त्री यथा तरललोचना । ३८
 76 अलसेक्षणा मृगाक्षी मत्तेभगमनापि च ॥ ५०६ ॥ ३८
 77 वामाक्षी सुस्मिता- ३८
 78 स्याः स्वं मानलीलास्मरादयः । ३८
 79 लीला विलासो विच्छित्तिर्विव्वोकः किलकिञ्चितम् ॥ ५०७ ॥ ३८
 80 मोट्टायितं कुटुमितं ललितं विदृतं तथा । ३८
 81 विभ्रमश्चेत्यलंकाराः स्त्रीणां स्वाभाविका दश ॥ ५०८ ॥ ३८

72. 73. Specificationen des Weibes: die Liebliche, die Schüchterne, *καλλίπυγος*, die Ausgelassene, die Schöne, die Anmuthige, die Ergötzende, die Wollüstige, die Schöngliederige. — 74—77. Ein Weib wird auch nach seinen Gliedern und Handlungen, welche durch eine besondere Eigenschaft, einen Vergleich oder durch allgemeine Eigenschaften (wie « schön » u. s. w.) näher bestimmt werden, benannt. Beispiele: Die mit zitternden Augen, die mit schmachttenden Augen, die Gazellenäugige, die mit dem Gange eines brünstigen Elephanten, die Schönäugige, die anmuthig Lächelnde. — 78. Stolze Kälte, Liebespiel, Liebe u. s. w. bilden den Besitz des Weibes. — 79—81. Nachahmung des Geliebten in Stimme, Kleidung u. s. w.; Coquetterie, nachlässiger Anzug, angenommene Gleichgültigkeit, plötzlicher Uebergang von einem Affekt zum andern, verschiedene Geberden (wie z. B. das Kratzen an den Ohren) bei verliebter Stimmung, während der Geliebte erzählt; Verschmähung der Zärtlichkeiten des Geliebten, anmuthige Stellung der Glieder, verschämtes Schweigen und Verwirrung sind die 10 angeborenen Zierden des Weibes.